

Imshäuser Rundbrief 03–10, September 2010



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderer der Imshäuser Arbeit,

wenn in anderen Vereinen und Organisationen Sommerloch- und Urlaubsstimmung herrscht, ist Imshausen höchst lebendig. Das galt auch in diesem Jahr: Die Gedenkfeier am 20. Juli und unser traditionelles Jahrestreffen haben wieder viele Gäste angezogen. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Das Bild oben zeigt übrigens einen Teil unseres neuen "Schatzes", den Herr Prof. Dr. Dietfrid Krause-Vilmar uns anlässlich des Jahrestreffens übergeben hat: Die von ihm in 30 Jahren zusammengestellte Forschungsbibliothek zum Nationalsozialismus und Nationalsozialismus in Hessen, die rund 1.200 Bände umfasst, kann nun von Interessierten hier in Imshausen zu Recherchezwecken genutzt werden. Sie hat ihren Platz im "Wohnzimmer" im Herrenhaus gefunden. Wer diese oder unsere andere – ebenfalls im Wachstum befindliche – Bibliothek nutzen möchte, kann dies nach Absprache nahezu jederzeit tun.

Auch was den Tagungsbetrieb angeht, können wir uns über zu wenig Resonanz nicht beklagen: Ein Kammerorchester, eine Seniorenfreizeit, ein Chor, Freiwillige, der Ökumenische Dienst – das sind nur einige der vielen Gruppen, die in diesem Sommer hier zu Gast waren. Leider hatten wir in der letzten Zeit aber auch einige unvorhersehbare größere Arbeiten an und in den Häusern zu schultern (einiges hatte ich im letzten Rundbrief schon angedeutet), durch die unsere finanziellen Rücklagen erheblich verkleinert worden sind. Manche unter Ihnen haben uns daraufhin schon mit einer finan-

ziellen Unterstützung bedacht, für die wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken möchten. Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen auch für die nächsten Monate ein attraktives Programm anbieten können. Wir werden unsere Medienreihe fortsetzen, es gibt zwei Jugendtagungen, an denen wir als Kooperationspartner beteiligt sind, und ich weise noch einmal auf die Tagung "Juristen im Widerstand" hin, die anlässlich des 100. Geburtstages im November hier in Imshausen stattfinden wird. Wir hoffen, dass auch für Sie etwas Interessantes dabei ist. Mit herzlichen Grüßen aus dem Imshäuser Trottenpark,

Life JH

Rückblick auf Imshäuser Gespräche und Veranstaltungen

Für das Imshäuser Gespräch im Juni hatten wir den Medienwissenschaftler Prof. Dr. Jochen Hörisch eingeladen, der sein ehrgeiziges Ziel, die Geschichte der Medien vom Urknall bis zum Internet für uns zu beleuchten, tatsächlich erreicht hat. Mit Tiefgang und gleichzeitig sehr unterhaltsam hat er uns mit auf die Reise genommen, deren Stationen einige der Medienrevolutionen in Vergangenheit und Gegenwart waren.

Bei der Gedenkfeier 20. Juli hat sich die – nun ehemalige – Hamburger Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck am Trottenkreuz im Wesentlichen auf die Person Adam von Trotts konzentriert. Sie hob besonders den Mut und die Kraft hervor, mit der sich Widerstandskämpfer trotz unterschiedlicher Motivationen und Hintergründe zu Gruppen zusammenschlossen und gemeinsam gegen nationalsozialistischen Terror und Gleichschaltung aktiv wurden. Dennoch dürfe man, so Welck, die Widerstandskämpfer nicht zum "Idealbild des Heiligen" stilisieren, sondern müsse sie im Kontrast zur "breiten Masse der Mitläufer" betrachten.

Die vollständige Rede von Prof. Dr. Karin von Welck ist ebenso wie die der vergangenen Jahre als pdf-Datei auf unserer Internetseite abrufbar. Am letzten Augustwo-

Imshäuser Rundbrief 03–10, September 2010

chenende fand das Jahrestreffen mit der Mitgliederversammlung des Vereins statt. Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung stand der Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie eine ausführliche Aussprache über die finanzielle Situation des Vereins. Das finanzielle "Polster" hat sich in diesem Jahr vor allem durch unvorhersehbare Arbeiten an den Häusern (Abfluss, Dächer etc.) stärker als im vergangenen verringert. Als Gast für den öffentlichen Teil des Jahrestreffens hatten wir Oberkirchenrat i.R. Ludwig Große aus Bad Blankenburg eingeladen, der in einer groß angelegten Studie "Einspruch!" gegen verschiedene Aspekte des bisherigen Umgangs mit den Akten der DDR-Staatssicherheit erhebt. In seinem Buch stellt er eigene Aufzeichnungen, kirchliche und andere widerständige Quellen den Akten der Stasi gegenüber. Eine Sprachanalyse, in der Worte wie "Zersetzung" sehr sorgfältig hinterfragt werden, bildet eine wichtige Ergänzung. Ludwig Große beeindruckte in seinem Vortrag vor allem durch seine Präsenz und die Verbindung zwischen persönlicher Beteiligung (er selbst wurde mehr als 30 Jahre lang durch die Stasi beobachtet) und differenzierter Analyse. Ausführliche Informationen über diese und die anderen Veranstaltungen der letzten Monate finden Sie wie immer unter www.stiftung-adam-von-trott.de auf unserer Internetseite.

Ausblick auf geplante Veranstaltungen

Imshäuser Gespräch am 17. September: Unser nächstes Imshäuser Gespräch findet am Freitag, dem 17. September um 19.00 Uhr im Visser 't Hooft-Haus statt. Dr. Thilo von Trott, Horst von Buttlar und Harold Grönke werden uns an diesem Abend zum Thema "Zukunft der Zeitungen" Rede und Antwort stehen. Dr. Thilo von Trott leitet beim Hamburger Verlag Gruner + Jahr den Bereich Public Affairs, Horst von Buttlar ist Journalist bei der Financial Times Deutschland und Harold Grönke ist der Geschäftsführer der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen in Kassel, die als lokale Zeitung hier aus der Region gemeinsam mit der Hersfelder Zeitung auch unser Kooperationspartner für die Veranstaltung ist. Näheres zu Thema

und Referenten finden Sie auf unserem Veranstaltungsflyer für das zweite Halbjahr 2010.

Jugendtagungen in Hofgeismar und Neudietendorf:

Vom 17.–19. September findet in der Evangelischen Akademie in Hofgeismar eine Schülerakademie mit dem Titel "Ab ins Ausland!" statt. Wir sind an der Vorbereitung der Tagung gemeinsam mit der Evangelischen Akademie und dem Kasseler Jugendbildungswerk beteiligt. Thema des Wochenendes sind Möglichkeiten des Engagements im Ausland. Reisemotivationen, die Vorstellung konkreter Programme und Organisationen, die Auslandsaufenthalte für junge Menschen anbieten. Die Biographie des "Weltbürgers" Adam von Trott wird in der Tagung, die die Fortführung unserer letztjährigen Jugendakademie ist, ebenfalls zum Ausgangspunkt zu Betrachtungen über das Reisen. Näheres zum Programm und zu den Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite.

Nur ein Wochenende darauf, vom 24.–26. September findet in der Evangelischen Akademie Neudietendorf bei Erfurt eine Tagung für junge Erwachsene statt, bei der wir neben der Evangelischen Akademie und der Martin-Niemöller-Stiftung ebenfalls zu den Organisatoren gehören. Facebook, Google Street View oder das Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung – wer sich im Internet bewegt, hinterlässt dabei Spuren. Für diese Spuren interessieren sich private Unternehmen ebenso wie Sicherheitsbehörden. Datenschutz scheint daher heute wichtiger denn je. Aber wer seine Daten maximal schützt, kann an den Möglichkeiten der digitalen Medienwelt gar nicht teilhaben. "Freiheit oder Sicherheit?" ist daher eine zentrale Frage, die nicht nur für unser Gemeinwesen insgesamt, sondern auch für jeden Einzelnen von höchstem Interesse ist. Jugendliche und junge Erwachsene bewegen sich überdurchschnittlich viel im Internet, pflegen dort ihre Sozialkontakte – und geben damit sehr viele persönliche Informationen preis. Genau mit ihnen wollen wir in unserem Seminar Web 2.0 – Stasi 2.0 über die Perspektiven freiheitlicher Demokratie in der digitalisierten Medienwelt nachdenken und diskutieren. Das Seminar richtet sich an

Imshäuser Rundbrief 03–10, September 2010

Teilnehmer im Alter zwischen 18 und 25 Jahren. Nähere Informationen zum Programm und zu den Referenten sowie einen Link zum Anmeldeformular finden Sie auch auf der Website zur Tagung: www.web2null-jugendbildung.de. Anmeldeschluß ist der 15. September 2010. Falls Sie interessierte junge Menschen kennen, geben Sie die Informationen zu beiden Tagungen bitte an diese weiter.

Sonderveranstaltung zusammen mit dem Kulturbund Bad Hersfeld e.V.:

Am 5. Oktober um 19.30 Uhr laden wir gemeinsam mit dem Kulturbund Bad Hersfeld e.V. zu einer Veranstaltung ein, die ausnahmsweise nicht in Imshausen, sondern in der Bad Hersfelder Stadthalle stattfindet. Aus Anlass der 20. Wiederkehr des Tages der Deutschen Einheit haben wir Dr. hc. Joachim Gauck eingeladen. Er wird sein autobiographisches Buch "Winter im Sommer – Frühling im Herbst" vorstellen und uns seine Sicht auf die friedliche Revolution und den Umgang mit der DDR-Geschichte erläutern. Näheres zum Inhalt der Veranstaltung finden Sie auch in unserem Veranstaltungsfaltblatt.

Imshäuser Gespräche am 5. und 26. November:

Zwei Imshäuser Gespräche stehen in diesem Jahr noch auf dem Programm. Am 5. November um 19.00 Uhr wird der Journalist Carl Wilhelm Macke aus München unser Gast sein. Er ist Mitbegründer des Vereins Journalisten helfen Journalisten e.V. und beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Pressefreiheit. Es sind nicht nur die spektakulären Fälle von Menschenrechtsverletzungen an Journalisten, die die Pressefreiheit weltweit einschränken, sondern auch Maßnahmen wie Vorratsdatenspeicherung und Online-Durchsuchung. Wie es um die Pressefreiheit weltweit bestellt ist und inwieweit Einschränkungen der Pressefreiheit auch unsere Informationsmöglichkeiten beschränken, das wird im Mittelpunkt dieses Abends stehen.

Am 26. November werden uns ab 19.00 Uhr die Medienwissenschaftler Prof. Dr. Stephan Weichert und Leif Kramp sowie HNA-Chefredakteur Horst Seidenfaden Rede und Antwort zur Zukunft des Journalismus im digi-

talen Zeitalter stehen. Welche Veränderungen ergeben sich für das Berufsbild des Journalisten? Werden wir zukünftig tatsächlich noch rechercheorientierten "Qualitätsjournalismus" zur Stillung unseres Informationshungers nutzen können? Details zu beiden Veranstaltungen finden Sie ebenfalls in unserem Veranstaltungsfaltblatt.

Tagung aus Anlass des 100. Geburtstages von Friedrich Justus Perels:

Schon im letzten Rundbrief hatte ich Ihnen die Tagung "Juristen im Widerstand", die wir vom 12.–14. November gemeinsam mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Verein und Joachim Perels durchführen wollen, kurz angekündigt. Nun ist das Tagungsprogramm fertiggestellt, Sie finden es in der Anlage. Bis Ende Oktober können Sie sich hier in Imshausen zu dieser Tagung anmelden, die von der Bundeszentrale für politische Bildung, der Robert-Bosch-Stiftung, der Holtfort-Stiftung und der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen und Waldeck unterstützt wird.

Wie können Sie uns unterstützen?

Bereits im Bericht über unser Jahrestreffen hatte ich angedeutet, dass unsere finanzielle Situation aufgrund unvorhergesehener Ausgaben für unsere Häuser nicht ganz einfach ist. Umso mehr bedanken wir uns bei allen unter Ihnen, die uns in den vergangenen Monaten wieder mit Spenden, mit Ideen und Rat und Tat unterstützt haben. Nur mit Ihrer Unterstützung kann die "Idee Imshausen" weiter entwickelt werden und wir freuen uns darüber, dass uns so viele Menschen dabei unterstützen.

Doch es sind nicht nur Geldspenden, die uns sehr helfen. Viele der Besucher unserer Veranstaltungen haben an unserer kleinen "Publikumsbefragung" teilgenommen und uns Anregungen für Veranstaltungsthemen zukommen lassen. Nicht dass uns die Ideen ausgegangen sind. Uns ist es wichtig, Ihnen Veranstaltungen anbieten zu können, die für Sie wirklich interessant sind. Die Antworten der Befragung werden wir in unserer nächsten Beiratssitzung Mitte September auswerten und wenn möglich in die Planungen für unsere nächsten Veranstaltungen einbeziehen.

Imshäuser Rundbrief 03–10, September 2010



Wie Sie auf dem Bild oben erkennen können, hat sich auch im Park etwas getan. Der Solzbach wird seit kurzem von zwei nagelneuen, sehr solide gebauten Brücken überspannt. Der Neubau war nötig geworden, weil der Zahn der Zeit an den alten nicht spurlos vorbeigegangen war und weil wir unseren Gästen gerne eine trockene Bachquerung ermöglichen wollten. Ermöglicht wurde der Bau der beiden Brücken durch eine großzügige Holzspende. Wir mussten lediglich den Schreiner für das Zuschneiden der Teile bezahlen. Gebaut haben die Brücken dann unsere Mitarbeiter Manfred Schaub und Andreas Töws, bei denen wir uns auch auf diesem Wege herzlich für ihren Einsatz bedanken möchten.

Spenden sind – sowohl mit wie ohne Zweckbindung – auf die beiden Konten des Vereins möglich: Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel e.G., BLZ 520 604 10, Konto 61 77 41 oder VR-Bank Hersfeld-Rotenburg, BLZ 532 900 00, Konto 31247900.

Hinweis zur Anfahrt nach Imshausen:

Durch Straßenbauarbeiten ist die Anfahrt nach Imshausen nur über – teilweise recht sparsam ausgeschilderte – Umleitungen möglich. Bis Ende September ist es möglich, einen kurzen Weg zu nehmen: Aus Richtung Hersfeld biegen Sie am Hotel Röse nach rechts in die Eisenacher Straße und dann gleich wieder links in die Bebritstraße ein. Durch den Eisenbahntunnel hindurchfahren und dann gleich wieder links abbiegen in die Oststraße. Von hier aus kommen Sie

wieder auf die Gilfershäuser Straße und können wie gewohnt nach Imshausen fahren. Ab Ende September wird voraussichtlich in Gilfershausen gebaut. Dann müssen wieder die längeren Umleitungen über Iba oder Asmushausen genutzt werden. Wir hoffen, dass Sie sich durch die Bauarbeiten nicht von einem Besuch in Imshausen abhalten lassen und freuen uns, Sie hier zu sehen.